

## **Rückblick auf die XVI. Wahlperiode**

### **Medienzentrum:**

Diese Wahlperiode war durch einen starken personellen Umbruch im Medienzentrum geprägt. Insgesamt wurden drei langjährige, die Arbeit des Hauses inhaltlich prägende, Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet und in der Folge Aufgaben des Hauses grundsätzlich neu definiert und diesen neuen Anforderungen entsprechend personell neu besetzt. So ging mit Herrn Schalis der seit 2004 im Hause tätige pädagogische Leiter, mit Herrn Beyenburg der Mitarbeiter, der das hauseigene Tonstudio aufgebaut und verantwortlich betreute und mit Herrn Wisotzki das Urgestein des Medienverleihs schlechthin.

Im Berichtszeitraum wurden die Stellen des pädagogischen Leiters des Hauses, der S.i.n.us-Geschäftsführerin und des SchulPOOL-Verantwortlichen neu besetzt und erstmals die Stelle eines Referenten für Medienbildung neu geschaffen.

Räumlich wurde mit der Planung eines digitalen Maker Spaces begonnen und in diesen Tagen umgesetzt, in dem ab sofort nicht nur ein MINT-orientierter außerschulischer Lernort für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung steht, sondern auch Lehrerfortbildungen besonders zu digitalen Themen und Fragestellungen durchgeführt werden.

Überhaupt waren diese Jahre durch Nachfragen nach Bildung im digitalen Bereich geprägt wie nie zuvor. 2015 absolvierte der erste Medienscouts-Jahrgang erfolgreich seine Ausbildung im Hause. Mit der iPad-Initiative startete das Medienzentrum in tabletunterstütztes Lernen und Lehren. Mit der Durchführung von Fortbildungsangeboten in zeitgemäßerer Formen wie Bar Camps oder Mediencafés wurden Hilfestellungen zu Medienentwicklungsplänen und zum Medienkompetenzrahmen gegeben und Schulträgertagungen zum Themenbereich des Lernens und Lehrens im digitalen Wandel angeboten.

Die Aktualität und Notwendigkeit digitaler Lernformen wurde durch die coronabedingten Erfordernisse und Umstellungen in der Schullandschaft auch im Rhein-Kreis Neuss überdeutlich und stellte einen Beschleuniger für den Digitalpakt und die Digitalisierung der Schulen dar. Mit dem Angebot der elektronischen Distribution von Medien in rein digitaler Form kann und konnte in der aktuellen Zeit ortsunabhängig Wissen in die Kinderzimmer vermittelt werden. An den dabei auch festzustellenden Grenzen und technischen Rahmenbedingungen gilt es weiter und schnell zu arbeiten.

## **Kulturzentrum Sinsteden:**

Für das Kulturzentrum Sinsteden des Rhein-Kreises Neuss gibt es für die Wahlperiode folgende besondere Ereignisse zu berichten:

### **2015**

- Katalogbuch zur Ausstellung ‚Maultiere. Die vergessenen Helden‘, Kooperation mit dem Maultiermuseum, Schweiz
- Katalogbuch zur Ausstellung ‚Region inklusiv(e) – Form und Farbe im Rhein-Kreis Neuss‘, Kooperation mit dem Internationalen Mundartarchiv „Ludwig Soumagne“, Gemeinschaftsprojekt junger Menschen mit und ohne Behinderung mit Aktionen in allen acht kreisangehörigen Kommunen
- Gründung der Freunde des Kulturzentrums Sinsteden e.V. als 2. Förderverein
- Lernwelt Sinsteden als museumspädagogisches Programm, das von Schulen und Kindergärten gleichermaßen geschätzt wird, bis 2016

### **2016**

- Katalogbuch zur Ausstellung: ‚Acedia, Trägheit und Langeweile‘ Die Todsünde im Spiegel der Kunst. Mit Texten von Salman Rushdie, Werner Post

### **2017**

- Katalogbuch zur Ausstellung: ‚Roskastanien und Hundsrosen – über die Schönheit und Wirkung von Arzneipflanzen, Kooperation mit der Universität Düsseldorf Botanischer Garten und Museum Schloss Rheydt

### **2018**

- Gründung der Sinstedener Klassik  
Gemeinsam mit der Robert Schumann Musik-Hochschule, Düsseldorf (RSH), der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein e.V. (DKN), der Musikschule des Rhein-Kreises Neuss und dem gemeinnützigen Verein der „Freunde des Kulturzentrums Sinsteden“ realisiert das Kulturzentrum Sinsteden eine Klassik-Konzertreihe im Kulturzentrum Sinsteden. Dabei liegt der Fokus auf jungen Musikerinnen und Musikern, die sich bei Wettbewerben wie dem beehrten Sieghardt-Rometsch-Wettbewerb der Musik-Hochschule bereits qualifiziert haben oder deren Preisträger sind. Vier Konzerte werden pro Jahr jeweils an einem Sonntagnachmittag angeboten. Sie dienen zugleich der musikalischen Talentförderung im Rhein-Kreis Neuss. Die Musikerinnen und Musiker sollten nicht über 30 Jahre sein.
- Katalogbuch zur Ausstellung: ‚Champagner – spritzig, perlend, prickelnd, Kooperation mit dem Internationalen Verband „Bureau du Champagne“ und den französischen Unternehmen COGEVI und Deutz. Zweisprachig deutsch/französisch
- Ausstellung anlässlich des 80. Geburtstages von Ulrich Rückriem „into the box“, Kooperation mit Ulrich Rückriem
- letzte Veranstaltung Rhenag Rheinischer Tiertag ohne Schauprogramm
- Lernwelt Sinsteden als museumspädagogisches Programm ab Juli 2018 wieder besetzt
- Umbaumaßnahme im Kulturzentrum Sinsteden: Sanierung der Hallendächer der Ulrich Rückriem Skulpturen-Hallen

### **2019**

- Magazin zur Ausstellung „Teutscher Reis und Peper van Indien - Neue Pflanzen in heimischen Gefilden“, Kooperation mit Museum Schloss Rheydt und der Universität Münster

- Katalogbuch zur Ausstellung: „geliebt – gehasst – verhöhnt! Wertewechsel und Skandal in der Kunst“ im Rahmen des Themenjahres Neuland des kulturgeschichtlichen Museumsnetzwerkes Rhein-Maas, Kulturraum Niederrhein, Land NRW, LVR und Euregio
- Umbaumaßnahme im Kulturzentrum Sinsteden: Sanierung des Hallendaches des Landwirtschaftsmuseums

## **2020**

- Absage wegen der Corona-Pandemie:
  - Jubiläumsausstellung mit dem Partnerkreis Mikolow, (25 Jahre)
  - Jubiläum des Kulturzentrums Sinsteden – (25 Jahre)
  - Internationales `Going to my Hometown` Bluesrock-Festival
- Katalogbuch zur Ausstellung: Superbia, im Labyrinth des Hochmutes und der Eitelkeit. Die Todsünde im Spiegel der Kunst, Kooperation mit den Universitäten Hamburg und Braunschweig
- Der Förderverein des Landwirtschaftsmuseums im Kulturzentrum Sinsteden e.V. präsentiert seit 2020 jedes Quartal ein landwirtschaftliches Gerät aus dem Sammlungsbestand und stellt seine Geschichte und Arbeitsweise der Öffentlichkeit vor.

## **Archiv im Rhein-Kreis Neuss:**

Die Wahlperiode 2015 bis 2020 war für das Archiv im Rhein-Kreis Neuss im Wesentlichen durch fünf zentrale Entwicklungen geprägt:

- 1. Aufgabenvermehrung infolge von Zuständigkeitserweiterungen*  
Seit dem 21.09.2018 ist das Archiv für die gesetzlichen Pflichtaufgaben der Gemeinde (seit 01.01.2019 Stadt) Jüchen zuständig und unterhält eine Außenstelle in den Räumlichkeiten des ehemaligen Gemeindearchivs. Seit dem 01.11.2018 zeichnet es zudem für die Geschäftsführung des Stadtarchivs Grevenbroich auf der Stadtparkinsel verantwortlich. Heute betreut das Archiv an drei Standorten die historische Überlieferung des Rhein-Kreises Neuss, der Städte Dormagen, Grevenbroich und Jüchen sowie der Gemeinde Rommerskirchen.
- 2. Verzögerter Archiverweiterungsbau*  
Nachdem am 11.08.2016 das Richtfest für den Archiverweiterungsbau am Standort Zons begangen werden konnte, verhinderte ein Schaden am Boden des Erdgeschosses des Erweiterungsbaus dessen zeitnahe Fertigstellung, die nunmehr für Ende 2020/Anfang 2021 avisiert ist. Mit seinen erweiterten Lagerungsmöglichkeiten und seinen baulichen Standards als Archivzweckbau wird die Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus einen Meilenstein in der Geschichte des Archivs beschreiben.
- 3. Wertvolle Nachlasszugänge*  
Unter der Vielzahl interessanter und für die Erforschung der Orts- und Kreisgeschichte wichtiger Zugänge, die das Archiv seit 2015 erhalten hat, ragen zwei Vor- bzw. Nachlässe heraus: derjenige der Dormagener Fotografin Sigrid Scheuss (Schenkungsvertrag vom 06.04.2017) und derjenige des Dormagener Kommunalpolitikers und Heimatsammlers Jürgen Alef (Schenkungsvertrag vom 07.08.2020). Beide übergaben dem Archiv umfangreiche Bild- bzw. Ansichtskartenüberlieferungen, welche offen sind für vielfältige Auswertungsmöglichkeiten und deshalb auf Jahre hinweg von Nutzen sein wird.
- 4. Voranschreitende Digitalisierung*  
Große Fortschritte haben die Aktivitäten des Archivs im Bereich der „Digitalisierung“ gemacht. Hierzu wird dem Kulturausschuss unter einem separaten TOP berichtet.
- 5. Leitthema Kreisgeschichte*  
Die 200. Wiederkehr der Einrichtung von Kreisen im hiesigen Raum anno 2016 bildete das Leitthema der breit angelegte Publikations- und Vermittlungstätigkeit des Archivs in der zu Ende gehenden Wahlperiode. Angefangen bei der Mitarbeit an der Bannerausstellung des Landkreistages Nordrhein-Westfalen „*Von der preußischen Obrigkeit zur bürgerlichen Selbstverwaltung*“ samt Begleitpublikation (2015) über die kreisbezogene Jubiläumsausstellung im Neusser Kreishaus einschließlich wissenschaftlichem Symposium im Kreiskulturzentrum Zons (2016) bis hin zur kürzlich veröffentlichten Monografie „*Kreisgeschichte im Spiegel der Biografie. Die Landräte und Oberkreisdirektoren des Rhein-Kreises Neuss und seiner Rechtsvorgänger*“ (2019), um nur die wichtigsten Marksteine zu nennen, stand die Kreisgeschichte im Zentrum der inhaltlich-historischen Arbeit des Archivs in den vergangenen fünf Jahren.

## **KreisMuseum Zons:**

Für das KreisMuseum Zons gibt es für die XVI. Wahlperiode folgende besonderen Ereignisse zu berichten:

### **Ausstellungen:**

Herausragende Ausstellungen waren in der Wahlperiode die Internationale Silbertriennale in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Goldschmiedehaus Hanau, die europäische Quilt-Triennale in Zusammenarbeit mit der Textilsammlung Max Berk in Heidelberg, die Ausstellung „Simply Danish“ oder „Gute Wünsche in Seide. Kinderkimonos des Sammlung Nakano“.

### **Veranstaltungen und Rahmenprogramm:**

Im KreisMuseum Zons wurde in 2015 erstmals ein Apfelmarkt oder in 2019 der Schmuckmarkt veranstaltet.

Größere Veranstaltungen wurden oft in Kooperation mit anderen Kultur- oder Kreiseinrichtungen angeboten. Zu nennen ist hier der Zwergentag (2016) in Zusammenarbeit mit Jugendamt des Rhein-Kreis Neuss oder die Aktionstage „Aus aller Frauen Länder“ (2017) und „Frauenkarrieren – Karrierefrauen“ (2018) in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Kreises Neuss bzw. der Stadt Dormagen.

### **Sammlungen:**

Die seit 1979 bestehende Kernsammlung des Museums, das Jugendstilzinn, wurde in den vergangenen Jahren, insbesondere durch die große finanzielle Unterstützung des Vereins der Freunde und Förderer, um 92 exquisite Objekte erweitert. So konnten Stücke bedeutender Entwerfer, wie Peter Behrens, Archibald Knox, Mogens Ballin oder Hermann Gradl d. Ä. erworben werden. Bei den Objekten handelt es sich beispielsweise um Vasen, Schalen, Jardiniere, Wandteller, Krüge, Tee- und Kaffeeservice oder Visitenkartenschalen. Daneben wurde die Jugendstil Vorlagenmappensammlung des Museums um Maurice Pillard Verneuil's „Étude de la plante. Son application aux industries d'art. Pochoir, Papier peint. Étoffes. Céramique. Marqueterie. Tapis. Ferronnerie. Reliure. Dentelles. Broderies. Vitrail. Mosaique. Bijouterie. Bronze. Orfèvrerie, Paris 1900“ erweitert.

Folgende neue Sammlungen sind in den letzten Jahren hinzugekommen:

2017:

- die umfangreiche Sammlung Beatrix und Axel Vater mit rund 1.000 Jugendstilfliesen, -vasen und -möbel
- Beginn des Aufbaus einer Jugendstil- und Art Déco- Schmucksammlung

2019:

- die rund 3.000 künstlerisch gestalteten Ostereier und hunderte Scherenschnitte umfassende Sammlung von Pavel und Georgine Hovorak
- Ankauf eines Objektes auf der 7. Europäischen Quilt-Triennale als Grundstock für eine Sammlung moderner Textilien

## **Internationales Mundartarchiv „Ludwig Soumagne“:**

### **Die Sammlung: Neue Hörspielsammlung**

Neu hinzugekommen ist die WDR-Sammlung rheinischer Hörspiele, die die Grundlage unseres neuen Formats „Hörspiel-Seminar“ geworden ist. Das älteste rheinische Hörspiel dieser Sammlung ist von 1948. „Schneider Wibbel“ hat im ersten Hörspielseminar 2019 für gute Unterhaltung gesorgt.

### **Zusammenarbeit mit dem Verein zur Pflege und Förderung der Mundart im Rhein-Kreis Neuss e.V.**

Der Verein zur Pflege und Förderung der Mundart im Rhein-Kreis Neuss e.V. hat seine Geschäftsstelle im Mundartarchiv "Ludwig Soumagne". In guter Zusammenarbeit mit dem Mundartarchiv haben sich folgende Veranstaltungsklassiker entwickelt:

- Ladies Nait in Korschenbroich seit 2015.
- Mundart im Seniorenhaus in Korschenbroich am Altweiberdonnerstag seit 2010
- Sommerfest der Mundart: Et wött wijer Platt jekallt seit 2005

Neue Veranstaltungsformate:

- „Zons macht Blau“ – Blue Dinner mit der Band „Mundgerecht“
- Musikabende mit Familie Bock („Musikbocks“)
- Zonser Mädelsabend
- Kinder-Mitsingparty in Zons

### **Preise & Auszeichnungen**

#### **Die Preisträger des Friedestrompreises:**

2018: Dr. Christian Schmid

#### **Die Preisträger der Franz-Peter-Kürten-Auszeichnung**

2015: Bläck Fööss

2019: Theo Versteegen

#### **Die Preisträger des Zonser Hörspielpreises für die besten Hörspiele in Mundart oder Regiolekt**

2015: Rogge, Autorin Helga Bürster, Regie: Helge Ott (RB/NDR)

2016: Altes Land, nach Motiven des gleichnamigen Romans von Dörte Hansen, Bearbeitung und Regie: Wolfgang Seesko (RB/NDR)

2017: Ich ben a beesi Fräü, Autor: Pierre Kretz, Regie: Margret Nonhoff (SRF 2017)

2018: Manitu, Autor: Holger Böhme, Regie: Gabriele Bigott (MDR)[28] (Hörspiel des Monats November 2017)

2019: Märzengrund, Autor: Felix Mitterer, Regie: Martin Sailer (ORF) (Hörspiel des Jahres 2018)

#### **Der Zonser Darstellerpreis**

2015: Jeanne Devos

2016: Sönke Möhring

2017: Walter Andreas Müller

2018: Wolfram Berger

2019: Jörg Schüttauf

## **Musikschule Rhein Kreis Neuss:**

### **Breitenförderung**

Eine besonders große Entwicklung nahm der Bereich der Grundschulkooperationen: zum Abschluss des Schuljahres 2014/2015 nahmen 600 Kinder aus 7 Grundschulen an der SingPause und 150 Kinder aus 2 Grundschulen an JeKits teil, mit Beginn des Schuljahres 2020/2021 sind es 1.300 Kinder aus 14 Grundschulen bei der SingPause und 1.600 Kinder aus 21 Grundschulen in JeKits. Möglich wurde diese elternbeitragsfreie musikalische Förderung der Grundschulkinder durch das Landesförderprogramm (JeKits) und die finanzielle Unterstützung durch die Sparkasse Neuss und den Verein SingPause im Rhein-Kreis Neuss (SingPause).

Die Intensivierung der Breitenförderung in den letzten 5 Jahren ließ die Schülerzahl der Musikschule insgesamt von 3.500 auf aktuell 6.200 steigen.

### **50 Jahre Musikschule**

Das Jahr 2016 stand ganz im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums der Musikschule. Den Auftakt bildete im Februar der auch überregional vielbeachtete Festakt in der Aula des Erasmus Gymnasiums in Grevenbroich: Prof. Ulrich Radermacher, Vorsitzender des Verbandes deutscher Musikschulen war als Festredner zu Gast. Musikbeiträge der Rhein-Kreis Neuss Big Band, der SingPause, des Saxophon-Quartetts „Tutta forza“ sowie der Bundeswettbewerbspreisträger Fabienne Kreuzer, Nicola Stock und Milan Thüer zeigten auf beeindruckende Art und Weise die große Bandbreite der Musikschule.

### **„Musikschule on tour“**

An den Festakt anschließend feierten die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte ihre Musikschule mit der Konzertreihe „Musikschule on tour“: An fünf Wochenenden im April, Juni, Juli, September und November gastierten sie in allen fünf an der Musikschule beteiligten Kommunen mit je einem Kammer-, einem Fest- und einem Familienkonzert.

### **Veranstaltungen und Konzertreisen**

Neben den jährlich stattfindenden Konzerten veranstaltete die Musikschule erstmals in 2019 ein Mitmachkonzert im Advent, welches großen Anklang fand.

Einen weiteren Höhepunkt bildete der Austausch der Musikschule mit der des Partnerkreises Mikolów. Zwei Schülerinnen waren im September 2018 durch Vermittlung des Europabüros als musikalische Gäste im Rhein-Kreis Neuss. Im September 2019 reiste im Gegenzug das PercussionEnsemble der Musikschule mit seinem Leiter Leonard Gincberg als Teil einer 40-köpfigen Delegation aus dem Rhein-Kreis Neuss in den Kreis Mikołów.

Besonders hervorzuheben ist auch der Auftritt des Saxophonquartetts „Tutta forza“ bei der Eröffnung der neuen Automobillinie von Hydro durch die Bundeskanzlerin und die norwegische Ministerpräsidentin im Jahr 2017.

## **Allgemeine Kulturpflege:**

### **Beispielhafte LVR-Förderungen und Förderungen der Regionalen Kulturpolitik:**

- Errichtung eines Info-Portikus am Wasserkreuzungsbauwerk Epanchoir
- die Optimierung der Magazinsituation des Archivs im Rhein-Kreis Neuss
- die konservatorische Sicherung, Erfassung, Dokumentation und Zugänglichmachung des künstlerischen Nachlasses von Erwin Heerich, Stiftung Insel Hombroich
- das Blindenstadtmodell Zons und
- der Rheinische Kultursommer.

### **Beispiele für Förderungen des Rhein-Kreises Neuss:**

- Seit dem Jahr 2018 unterstützt der Rhein-Kreis Neuss das Rheinische Schützenmuseum mit Joseph Lange Schützenarchiv mit einer jährlichen Förderung in Höhe von 25.000 €, wenn das verbleibende strukturelle Defizit durch die Stadt Neuss oder andere Sponsoren ausgeglichen wird.
- Darüber hinaus wurde in 2018 seitens des Kreistages ein Beschluss zur Förderung der Stiftung Insel Hombroich für die Sanierung des Zwölf-Räume-Hauses und des Labyrinths mit Herstellung eines barrierefreien Zugangs in Höhe von 900 T€ gefasst.
- Ferner wurde in 2018 für die Stiftung Schloss Dyck ein Beschluss gefasst, der Stiftung einen Verlustausgleich in Höhe von 575 T€ unter den Voraussetzungen zu zahlen, dass sich das Land Nordrhein-Westfalen mit einer Zustiftung in Höhe von 2,5 Mio. €, die Gemeinde Jüchen mit einer Zustiftung in Höhe von 250 T€ und der Landschaftsverband Rheinland an einem Verlustausgleich in Höhe von 575 T€ beteiligen.

### **Arbeitsplatz Kunst**

Alle zwei Jahre findet im Wechsel im dem kreisweiten Bandcontest die Aktion "Arbeitsplatz Kunst" statt, bei der in allen Kommunen des Kreises Künstlerinnen und Künstler ihre Ateliers für Besucherinnen und Besucher öffnen. Im Vorfeld dazu gab es in den letzten Jahren eine Preview im Lichthof des Rhein-Kreises Neuss mit einer Eröffnung durch den Landrat, bei der sich eine Auswahl von Künstlerinnen und Künstlern aus dem gesamten Kreisgebiet präsentierten und auf den Arbeitsplatz Kunst aufmerksam machten. Im Jahr 2018 hat die letzte Preview stattgefunden, coronabedingt ist der diesjährige Arbeitsplatz Kunst leider ausgefallen.

### **„Kultur im Rhein-Kreis Neuss“ in Leichter Sprache**

Im Jahr 2018 hat der Rhein-Kreis Neuss eine Broschüre über die Kultureinrichtungen in Leichter Sprache aufgelegt, die sich großer Beliebtheit erfreut.

### **Gärten und Parks im Rhein-Kreis Neuss**

Im Jahr 2019 wurde von der Stadt Düsseldorf, der Stiftung Schloss und Park Benrath, dem Grupello Verlag und dem Rhein-Kreis Neuss die Reihe „Gartenkunst und Landschaftskultur im Rheinland“ initiiert. Buchautor Frank Maier-Soljk hat gemeinsam mit Kulturdezernent Tillmann Lonnes einen Querschnitt von 35 Gärten und Parks durch unterschiedliche Epochen und Funktionen im Kreisgebiet ausgewählt, darunter Burgen-Gärten, städtische Parkanlagen, Klostersgärten und „Gärten des Ursprungs“.

### **Interkommunaler Kulturentwicklungsplan**

Eine neue Herausforderung stellt sich für den Bereich der Kulturverwaltung mit der Beauftragung aus dem Kulturausschuss für die Erarbeitung eines interkommunalen Kulturentwicklungsplanes. Hier ist zunächst die Beauftragung einer externen Agentur in Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen vorgesehen.